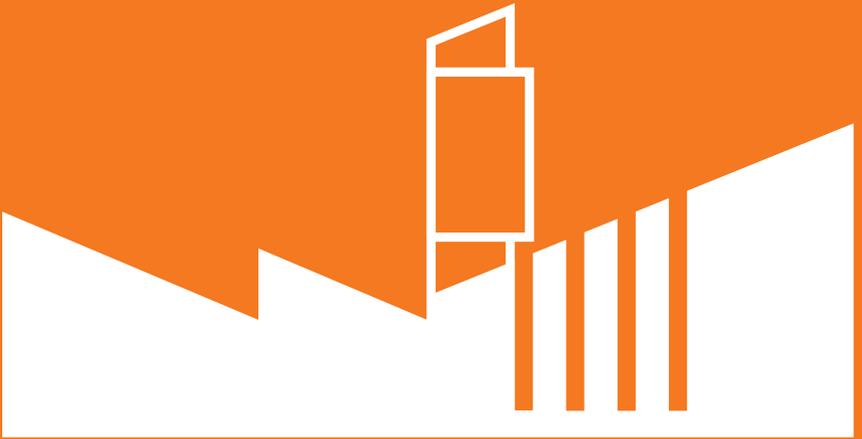


ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

09
10
11
2019



Wo ist nur die
Zeit geblieben?

Inhaltsverzeichnis

- 2 Biblische Anleitung zum goldenen Lebensherbst
- 4 Wie schnell doch die Zeit vergeht...
- 6 „Wo ist nur die Zeit geblieben?“
- 7 Zeit hat verschiedene Einheiten
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 8 Mitarbeiter-Schulung
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Unser Seemannsmissionar Felix Henrichs
- 15 Weihnachten im Schuhkarton
- 16 Wo zwei oder drei oder 87 in meinem Namen versammelt sind...
- 17 Teenie-Elternkurs
- 17 „Solche Typen“- Legotage 2019 in Elia
- 18 In aller Kürze
- 18 Mitspieler gesucht
- 18 Kontakte, die weiterhelfen
- 19 Sponsoren unseres Gemeindebriefs

Biblische Anleitung zum goldenen Lebensherbst

Vom Lebensabend ist die Rede. Vom goldenen Herbst des Lebens. Es geht ums Altwerden. Genauer: Ums alt sein und noch ein bisschen älter werden. Ich weiß noch, wie mein Vater so ab 40 damit anfang von der Rente zu träumen. Natürlich mit einer Mischung aus Humor und Ernst.

Was wir oft dabei vergessen ist, dass es mit 65, 70, 80 oder sogar 90 nicht mehr alles so geht wie mit 30 oder 40. „Es ist gar nicht schön, alt zu werden.“ bekomme ich nicht selten bei Geburtstagsbesuchen zu hören. Deswegen ist die Bezeichnung Lebensabend oder der goldene Herbst des Lebens wirklich gut und passend. Es wird uns klar – zumindest sollte es das – dass nach dem Abend die Nacht folgt; dass nach dem Herbst der Winter kommt. Nach dem Lebensabend, nach dem Lebensherbst folgt – zumindest erst einmal – das Ende, der Tod.

Wollen Sie, willst du einen schönen Lebensabend, einen schönen Lebensherbst haben? Wenn ja, hat die Bibel, hat Gott, einiges an Tipps, Wegen und Hoffnungen für Sie und dich bereit.

1. Grenzen richtig einschätzen

Dazu zählt ganz besonders der bekannte Vers aus Psalm 90,12: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Für Sie wird es zum einen die Qualität Ihres Lebens steigern, wenn Sie das Ende nicht einfach ausblenden oder ignorieren, sondern akzeptieren. Was ich tue und vor allem, wie ich mit Menschen umgehe, wird sich verändern. Zum Besseren.

Zum anderen kann ich mich ganz offen mit dem beschäftigen, was nach dem Tod kommt.

Klug werden, heißt an erster Stelle Gottes Angebot erkennen und sein Heilmittel gegen den Tod annehmen: Jesus Christus, Gottes Sohn.

Erkenne ich meine Grenzen, wird nicht nur der Lebensabend zum golden Herbst, sondern ich werde nach dem Winter, nach dem Tod, neues Leben, den Frühling wieder erleben.

Wenn Sie darauf vertrauen, daran glauben, können Sie auch bereits im Lebensherbst einen, zwei oder drei Gänge zurückschalten. Denn Sie verpassen ja nichts, wenn Sie darauf vertrauen, dass das Beste nicht am Schluss, sondern danach kommt. Die Bibel nennt es Paradies. Das führt uns gleich zu Punkt zwei.

2. Positiv denken

„Alle Tage des Elenden sind schlecht, aber ein fröhliches Herz hat ein ständiges Festmahl.“ sagt Sprüche 15,15. Joseph (79) aus Kanada versucht genau das trotz mancher Schwierigkeit im Alltag umzusetzen und sagt: „Ich versuche nicht den Dingen nachzuweinen, zu denen ich nicht mehr in der Lage bin. Stattdessen genieße ich möglichst all das, was noch geht.“

3. Dankbar sein

Wissen tun das viele, doch ein Danke laut aussprechen oder Gott im Gebet einmal nur zu danken, tun dann doch nicht so viele. Dankbar sein sollten Sie natürlich vor allem für das Leben selbst.

Das meint der weise König David damit, wenn er schreibt:

„...ein lebendiger Hund ist besser dran, als ein toter Löwe!“ (Prediger 9,4).

Wenn Sie also die richtige Grundhaltung haben und sich auf neue Umstände versuchen positiv, ja sogar dankbar einzustellen, kann Ihr Lebensabend golden werden.

Es ist beeindruckend und wegweisend, was uns die Bibel für unser Leben, das Altern, den Tod und was danach kommt lehrt. Ich bin davon überzeugt, dass ein goldener Lebensherbst und alles was danach noch kommt, nur mit Gott und durch den Glauben an Jesus Christus so richtig, bzw. überhaupt gelingen kann. Ich hoffe, dass ich Sie durch diese Gedanken neugierig gemacht habe. Stöbern Sie in der Bibel, erwarten Sie Antworten von Gott, gehen Sie in den Gottesdienst. Dann bekommen Sie weitere Ideen, wie ihr Lebensabend und alles danach gelingen wird.

Pastor Marc Gommlich

Wie schnell doch die Zeit vergeht...

Unter dem Stichwort „Zeit“ finden wir bei Wikipedia folgendes:

„Die Zeit beschreibt die Abfolge von Ereignissen, hat also eine eindeutige, unumkehrbare Richtung. Aus einer philosophischen Perspektive beschreibt die Zeit das Fortschreiten der Gegenwart von der Vergangenheit kommend und zur Zukunft hinführend.“

Soweit ein kleiner Auszug aus dem wissenschaftlichen Text.

Im ersten Absatz haben Sie gelesen, dass die Zeit in eine unumkehrbare Richtung geht. Für alle Lebewesen bedeutet das also, dass sie vom ersten Lebenstag an auf das Ende ihrer Lebenszeit zugehen. Aber diese Tatsache verdrängen wir gerne.

Aber was macht die Zeit mit uns?

Ich erzähle eine Geschichte, die sich vor 20 Jahren ereignete. Vor 20 Jahren? Nein, es sind schon 30 Jahre vergangen. Ich spreche über mein Alter, empfinde aber, dass es noch gar nicht lange her ist, als ich meinen 20. Geburtstag feierte oder als meine Kinder geboren wurden.

Passiert Ihnen das auch, die Sie im Herbst Ihres Lebens stehen?

Je älter man wird, um so schneller vergeht die Zeit. Wir haben das Gefühl, dass die Zeit uns unter den Fingern verrinnt und fragen uns: „Wo ist nur die Zeit geblieben“.

Natürlich wird niemand gerne alt. Aber ob wir es wollen oder nicht, einmal kommt der Herbst

des Lebens. Aber so wie in der Natur der Herbst voller Farben ist, so kann auch der Herbst unseres Lebens schön und wertvoll sein. Wir können die Altersbeschwerden, die sich einstellen, nicht einfach übergehen. Aber mit Gottes Hilfe, können wir im Alter trotzdem dankbar und zufrieden sein. Einige haben Enkel oder Urenkel. Es ist doch eine große Freude, diese Kinder aufwachsen zu sehen. Und das ist auch ein Privileg des Alters.

Die Bibel vergleicht die Länge unseres Lebens mit einem Dampf, der nur kurze Zeit sichtbar ist und bald vergeht. Im Psalm 90, Vers 10, lesen wir: „Unser Leben währt siebzig Jahre und wenn es hochkommt, so sind's achtzig Jahre.“

In den letzten Jahrzehnten ist die Lebenserwartung in Deutschland stetig angestiegen und die siebzig- oder achtzigjährigen sind häufig noch sehr fit.

Sollten wir nicht Gott für unser bisheriges Leben danken, für die Zeit, die sicherlich nicht immer einfach war, in der wir Krankheiten und Leid annehmen mussten. Viele von uns haben den 2. Weltkrieg und die schwere Nachkriegszeit nicht bewusst erlebt. Und auch das ist eine Gnade Gottes. Wir dürfen heute im Frieden leben und uns zu unserem Glauben bekennen.

Wie unsere Zukunft aussieht, wie es uns ergeht, was die Zeit uns bringt, wissen wir nicht und können es auch nicht beeinflussen.

Aber eines wissen wir, dass Gott alles lenkt und dass er bei uns sein wird. Das nebenstehende Lied aus dem Gesangbuch „Feiern und Loben“, Nr. 415, hilft mir, mutig und zuversichtlich in die vor mir liegende Zeit zu gehen. Ihnen auch?

Christa Meißner

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frage ich: Was wird morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.

Hast und Eile Zeitnot und Betrieb
nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr, ich rufe: Komm und mach mich frei!
Führe du mich Schritt für Schritt!

Es gibt Tage, die scheinen ohne Sinn.
Hilflos seh' ich, wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
und ich frag, wo sie geblieben sind.

Text: Peter Strauch



„Wo ist nur die Zeit geblieben?“

Das erste mal stellte ich mir diese Frage gegen Ende der 10. Klasse, als es so langsam „ernst“ wurde. Die Wahlen der Oberstufenkurse standen an und mit ihnen kam die eine Frage auf mich zu: „Was willst du mit deinem Leben anfangen?“ Es ist eine Frage, die sich jeder Heranwachsende früher oder später stellen muss und die einen ganz klaren Wandel markierte. Es ist eine Frage, deren Beantwortung einem niemand abnehmen kann. Nun ging die unbeschwertere Kindheit, ohne Verantwortung, ohne Zweifel dem Ende zu und die innere Furcht, die Ungewissheit über die Veränderungen, ließen diese Zeit als eine Sekunde wirken.

Ganz ähnlich fühlte ich mich, als das Abitur endlich geschafft war und der Uni-Alltag beginnen sollte. Neue Herausforderungen, wie das Zusammenstellen des Stundenplans inklusive der Auswahl an Vorlesungen, eigenständiges Arbeiten und Selbstverantwortlichkeit bei der Lerndisziplin standen vor der Tür. Begleitet wieder von dem Gefühl, die Zeit davor, ohne diese Verantwortung, sei viel zu schnell vergangen.

Aber nicht nur in der Ausbildung, sondern auch im Gemeindeleben tritt dieses Gefühl auf. Erst als sich unsere Band aufgeteilt und ich mit der Aufgabe der Bandleitung, die wieder einiges an Verantwortung mit sich brachte, wurde mir bewusst, wie lange meine Konfirmation doch schon her war. Ich war mir nicht sicher, ob ich dem gewachsen war, doch im Gebet zeigte mir Jesus, dass es der richtige Weg ist. Ich hatte mich weiterentwickelt und war über Jahre mit Jesus unterwegs gewesen und doch kommt es mir vor, als hätte ich erst gestern zu ihm „Ja“ gesagt.

Motiv: Das Gefühl, dass die Zeit viel zu schnell vergeht, werde ich vermutlich noch häufig im Leben haben, wann immer ich vor einer Veränderung stehe und neue, unbekannte Herausforderungen warten. Aber im Laufe der Zeit hat die Angst vor diesen Veränderungen abgenommen, denn ich muss sie nicht allein bewältigen. Jesus geht mit mir und leitet mich, wo auch immer die Zeit geblieben sein mag.

Pia Lehmann



Zeit hat verschiedene Einheiten

Manchmal vergeht die Zeit schnell, manchmal vergeht sie langsam. Auch die sonntägliche Predigt macht da keine Ausnahme: Bin ich in Gedanken voll beim Pastor und folge seinen Worten oder bin ich noch immer mit den Themen des Alltags beschäftigt? Abhängig davon kann eine halbstündige Predigt wie im Flug vergehen oder aber sich in die Länge ziehen wie ein alter Kaugummi.

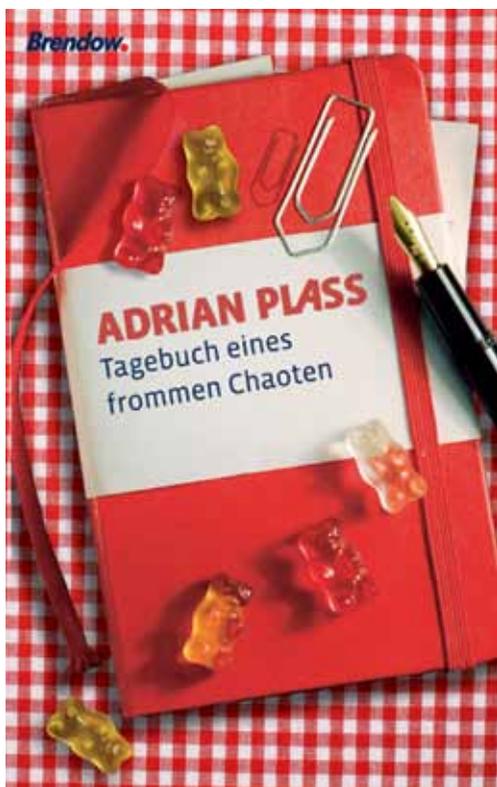
Der Autor Adrian Plass erzählt in seinem „Tagebuch eines frommen Chaoten“ sehr humorvoll von seinem Leben als zweifelnder Christ. Unter anderem beschreibt er, dass er Predigten in „Gummibärchen“ misst. Während der Predigt isst er Gummibärchen und bewertet anhand der gegessenen Anzahl die Qualität des Vorgetragenen. Während einer kurzen oder kurzweiligen Predigt werden wenige Gummibärchen konsumiert, während einer langen oder zumindest langweiligen Predigt schwindet sein Vorrat deutlich schneller.

Hier ein kleiner Auszug:

„In unserer Kirche geht es in letzter Zeit zu wie in einem Auktionshaus. Ein Blick, und schon wirst du beseelsorgt. Meine Devise lautet deshalb: »Keine falsche Bewegung und erlöst lächeln!« Heute früh predigte Edwin Burlesford. 45 Minuten zum Thema »Sünde«! Eine Rekord-Predigt: neun Gummibärchen. Gegen Halbzeit wollte ich mich gerade mit Nachschub versorgen, als Edwin plötzlich schrie: »WOLLUST!« und mir die Tüte unter den Stuhl fiel. Steckte den Kopf zwischen die Beine, um die Gummibärchen zu orten, kam aber nicht mehr hoch, weil Doreen Cook die Hände auf meinen Hinterkopf gepresst hatte. Sie betete, »dass unser verzweifelter Bruder von der Finsternis zum Licht geführt wird«. Das war auch mein Herzensanliegen – schließlich war es da unten zappenduster.“

Wenn Sie im Gottesdienst jemanden ein Gummibärchen essen sehen, wissen Sie nun warum.

Sebastian Stein



Informationen zum Buch

Das Buch „Tagebuch eines frommen Chaoten“ von Adrian Plass können Sie an unserem Büchertisch nach dem Gottesdienst oder im Buchhandel unter er ISBN 978-3-86506-784-5 zum Preis von 14,95 Euro erwerben.

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Umbenennung Bushaltestelle

Seit vielen Jahren befindet sich schräg gegenüber der Elia-Kirche eine Bushaltestelle, die den Namen der benachbarten Pestalozzischule trägt. Da die Pestalozzischule aber an die Leibnizstraße gezogen ist und somit der Haltestellenname nicht mehr zu den örtlichen Gegebenheiten passte, wird der Großraumverkehr Hannover (GVH) die Haltestelle zum nächsten Fahrplanwechsel umbenennen. Der neue Name lautet dann „Elia-Kirche“. Wir freuen uns über diese Entscheidung sehr, macht es doch Wegbeschreibungen zu unserer Kirche noch einfacher und den Namen der Elia-Kirche im gesamten Tarifgebiet des GVH bekannt.

Umbau Jugendraum

Die Arbeiten haben sich aufgrund verschiedener Umstände etwas verzögert. Im nächsten Gemeindebrief finden Sie an dieser Stelle Fotos. Sobald die Bauarbeiten abgeschlossen sind, sind Sie herzlich eingeladen, den neuen Jugendraum anzusehen.

Aufsitzrasenmäher gesucht

Über 1000 Quadratmeter Rasenfläche gibt es hinter unserer Kirche. Diese Fläche wird von allen Gruppen zu unterschiedlichsten Aktivitäten genutzt: Zum Spielen und Toben, zum Grillen und Klönen, zum Entspannen und Feiern u.v.m.

Die Rasenfläche muss aber auch gepflegt werden. Da man mit einem handelsüblichen Rasenmäher bei dieser Fläche viel Zeit benötigen würde, wird seit langem ein Aufsitzrasenmäher genutzt. Das aktuelle Gefährt ist aber nur eine Leihgabe und war zwischenzeitlich auch defekt.

Wir sind daher auf der Suche nach einem neuen oder gebrauchten Aufsitzrasenmäher, als Leihgabe, Schenkung oder zum Kauf.

Wenn Sie einen Aufsitzrasenmäher besitzen, den Sie zur Verfügung stellen können oder aber jemanden kennen, bei dem dies der Fall ist, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Kirchenvorstands oder an das Kirchenbüro.

Sebastian Stein

Mitarbeiter-Schulung

für Mitarbeiter in der Kinder- und Familienarbeit

am Samstag, 28.09.2019 ab 14:00 Uhr

Stefan Kaiser arbeitet als Bildungs- und Kinderreferent bei der „Entscheiden Für Christus Chishona Jugendarbeit“ (ECJA) und der Kinder- und Jugendarbeit des Chishona Gemeinschaftswerks Deutschland. Er engagiert sich für das Konzept „Orange Leben – Familie und Gemeinde gemeinsam für die nächste Generation“ und macht es deutschlandweit bekannt. Dies wird der Schwerpunkt der Schulung sein. Anmeldungen bei Edit Szilágyi.

Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Birgit Eberhardt
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Kinder- und Jugendreferentin

Edit Szilágyi
Telefon: 0511 77953868
Mobil: 0173 3828665
diakonin@elia-kirchengemeinde.de

Küsterin

Annegret Fedrowitz
Telefon: 0511 777436

Kirchenvorstand

Heribert Borschel
Pastor Marc Gommlich (stellv. Vorsitzender)
Uwe Homt
Dr. Hans Köbberling
Dr. Thomas Rau
Sebastian Stein
Dietmar Wehrmann (Vorsitzender)

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten können Kollektenwertscheine unterschiedlicher Stückelung erworben werden.
Die Wertscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die ELIA-Internetseite und ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Uwe Homt (V.i.S.d.P.),
Christa Meißner, Günter Oelkers, Sebastian Stein
(Layout)

Druck

Unidruck GmbH & CO. KG, 30167 Hannover

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis 2. Klasse

„Groß“: von der 3. Klasse bis 12 Jahre

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Zusätzlicher **Abendgottesdienst** am 5. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr mit Gebet und Segnung; vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“.

Alle unsere Gottesdienste sind auch als CD und MP3 erhältlich.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858)
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Eltern:

Ehepaar Stein (Telefon: 0511 3006872) *
donnerstags, 19:30 Uhr wöchentlich

für Frauen:

Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:30 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *
freitags, 09:00-10:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Edit Szilágyi

Elia-Kids (1 bis 12 Jahre) *
mittwochs, 16:30-17:30 Uhr

Elia-Family
mit Frühstück
Programm für Kinder in zwei Altersgruppen
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie
Café für Eltern mit Kleinkindern.
Termine siehe Folgeseite.



Für Jugendliche

Teenkreis (ab 12 Jahre) *
„ÆLIANER - MC Bistro“
freitags, ab 17:30 Uhr
(außer an FreakyFriday-Abenden)

FreakyFriday
der ultimative Teens-Gottesdienst
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)
Termine siehe Folgeseite

Jugendkreis „ÆLIANER“ (ab 16 Jahre)
2. und 4. Samstag des Monats ab 18:00
Uhr, Open End, mit Abendbrot und guter
Gemeinschaft

Konfirmandenunterricht *
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Für Erwachsene

Gebetskreis
mittwochs, 14-täglich, 09:00 Uhr
(genaue Termine im Schaukasten)

Seniorenkreis
2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Kreativkreis *
4. Donnerstag im Monat, 19:45 Uhr
Ansprechpartnerin: Andrea Miegitz
(Telefon: 0179 1494245)

Jüngerschaftstreff (für Männer) *
mittwochs, 05:30 Uhr

Bibelstunde im Gemeindehaus *
mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr
am 4. Mittwoch im Monat: 19:00 - 20:00 Uhr

Bibelstunde am Abend *
im „What's Up“, Hoppegartenring 3
mit Pastor Marc Gommlich
3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

Musik

Posaunenchor *
dienstags, 18:30 Uhr

Jugendband Æverlasting (ab 12 Jahre) *
freitags, 19:15 Uhr

Jugendband „Æbraced“ *
mittwochs, 19:00 Uhr

Termin-Vorschau



Auf dieser Seite finden Sie aktuelle Termine. Ergänzend dazu erhalten Sie in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de den aktuellen Monatsplan mit allen regelmäßigen und unregelmäßigen Veranstaltungen.

08.09.2019, 18:00 Uhr

ChurchHour - Gottesdienst anders
Thema: „Es geht um die Wurst“
Mit Figurenspieler Eike Schmidt

11.09.-15.09.2019

5 Tage der Hoffnung mit Waldemar Grab

14.09.2019, 09:30-12:00 Uhr

Elia-Family

20.09.2019, 19:09 Uhr

FreakyFriday
Thema: „Schwamm drüber, Sponge Bob, Schwammkopf!“

29.09.2019, 10:00 Uhr

Familiengottesdienst
Thema: „Jesus trifft: einen Gelähmten“
mit Stefan Kaiser
anschließend gemeinsames Mittagessen

29.09.2019, 18:00 Uhr

Abendgottesdienst
Thema: „Die Bibel ist ein Märchenbuch“

05.10.-11.10.2019

Segelfreizeit für Jugendliche ab 16 Jahre

12.10.2019, 09:00 Uhr

Jedermann-Frühstück
Thema: „Innere Verletzungen - innere Heilung“
Referent: Pastor Georg Grobe

01.11.2019, 19:11 Uhr

FreakyFriday
Thema: „Ritter, Helden, Vorbilder“

10.11.2019, 10:00 Uhr

Aufzeichnung ERF-Gottesdienst

30.11.2019, 09:00 Uhr

Frauenfrühstück
Thema: „Angst, die Wurzel vieler körperlicher und seelischer Erkrankungen. Wie erlange ich Gesundheit aus biblischer Sicht?“
Referentin: Olga Holst

01.12.2019, 18:00 Uhr

Abendgottesdienst
Thema: „Die Versprechen der Bibel für den Alltag“

08.12.2019, 10:00 Uhr

Familiengottesdienst
Thema: „Jesus erzählt vom barmherzigen Samariter“
anschließend gemeinsames Mittagessen

Gemeindeglieder im Porträt

Name: Sarah Romera-Padilla

Wohnort: Sehnde

Familienstand: verheiratet

Beruf: Religionspädagogin und Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr

Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?

Die Elia-Gemeinde habe ich genauer kennengelernt, als ich im Rahmen meines Studiums im August 2017 mein Praktikum in der Konfirmandenarbeit angefangen habe. Dort habe ich wertvolle neun Monate verbringen können, sodass ich mich nun sehr freue auch mein Anerkennungsjahr in der Elia-Gemeinde machen zu können.

Gruppe / Mitarbeit:

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?

Für ein Leben als Christ ist mir die Beziehung zu Gott am wichtigsten, welche die Beziehung zu den Mitmenschen beeinflusst. Jesus ist zu den Menschen gegangen und war für sie da. Das wünsche ich mir auch für mein Leben als Christ – für andere Menschen da zu sein.

Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?

Das Miteinander. In meinem Praktikum hat mich die Lebendigkeit der Gemeinde mit ihren verschiedenen Angeboten und Möglichkeiten beeindruckt.

Was hätten Sie gern geändert?

Die Zeit die ich bisher in der Elia-Gemeinde verbracht habe war sehr schön, sodass ich momentan nichts ändern wollen würde.



Ihre persönliche Lieblingsstelle aus der Bibel:

Meine Lieblingsbibelstelle steht in Josua 1,9: „Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.“

Ihr persönliches Lieblingslied:

„Deine Liebe bleibt“ von der Outbreakband

Unser Seemannsmissionar Felix Henrichs



Können Sie sich vorstellen, monatelang von der Familie getrennt und weit weg von zu Hause zu sein?

Für die meisten Seeleute ist das Realität. Oft kommen sie von den Philippinen oder anderen Ländern und fahren mit ihren Frachtschiffen über die Weltmeere. Sie haben oft Heimweh und sind allein und einsam.

Wenn sie jedoch nach Rotterdam kommen, haben sie eine gute Chance, dass unser Seemannsmissionar Felix Henrichs sie auf ihrem Schiff besucht. Er hat ein offenes Ohr für ihre Nöte. Und er hat

die beste Botschaft dabei, die es gibt: Die Gute Nachricht von Jesus Christus. Und zu dem lädt er ein. Er erzählt von Jesus und dabei gründen sich Bibelkreise auf den Schiffen und es finden Menschen zu Jesus. Felix bringt die Gute Nachricht zu 100 verschiedenen Nationen und gibt Zeugnis von unserem Leben mit Gott. Zusätzlich verteilt er Bibeln und Bibelkurse, CDs und DVDs und auch Flyer und Bücher. Aber er kümmert sich auch um die Dinge des täglichen Lebens. Da die Seeleute nicht wirklich oft von ihren Schiffen kommen, verkauft er auch SIM- Karten, damit sie ihre Familien erreichen

können.

Felix Henrichs ist von der DMG (Deutsche Missionsgemeinschaft) ausgesandt und arbeitet seit gut neun Jahren in Rotterdam mit einer lokalen Partnerorganisation zusammen. Seit vier Jahren wird er unterstützt von René Reifel.

Und zu Weihnachten bringt er den Seeleuten kleine Geschenkpäckchen mit Nahrung für Leib und Seele.

Die Elia-Gemeinde unterstützt Felix Henrichs schon seit vielen Jahren.

Dorothe Wehrmann

Weihnachten im Schuhkarton

Im August schon an Weihnachten erinnert werden? Na ja, es geht hier nicht um Tannenbäume oder Gebäck, sondern um „Weihnachten im Schuhkarton“.

Seit 1996 organisiert „Samaritan's Purse – Die barmherzigen Samariter“ (bis 2018 hieß der Verein „Geschenke der Hoffnung“) die nach eigenen Angaben weltweit größte Geschenkaktion für Kinder.

Die Idee dahinter ist einfach: Menschen packen einen Schuhkarton mit kleinen Geschenken für ein Kind in ärmeren Weltgegenden und machen ihm so eine Weihnachtsfreude. Die deutschen Pakete gehen in der Regel nach Osteuropa. Verteilt werden die Päckchen, auf Wunsch zusammen mit der Weihnachtsgeschichte und der Einladung zu einem Glaubenskurs, über lokale Partner zum Beispiel in

Waisenhäusern oder Schulen.

Die Elia-Gemeinde ist vom ersten Jahr an dabei und verschenkt jährlich ca. 30 Pakete. Diese werden nach Altersgruppen und Geschlecht unterschiedlich gepackt und gekennzeichnet. Ideen für den Inhalt gibt es im jährlichen Flyer (im Schriftenständer) oder im Internet unter www.die-samariter.org. Die Päckchen können vom 01.10. bis 15.11. im Gemeindebüro abgegeben werden.

Wer etwas mehr Zeit haben möchte: Wir packen auch Päckchen für Seeleute, die dann unser Missionar Felix Henrichs in der Weihnachtszeit verteilt. Hier ist die späteste Abgabe erst Anfang Dezember. Eine Packliste mit möglichen Inhalten und der genaue Termin hängt ab Oktober am Schwarzen Brett aus.

Dorothe Wehrmann



Wo zwei oder drei oder 87 in meinem Namen versammelt sind...



Wiederholungstäter, viele Erstreisende, Freunde, Familien, Ehepaare, Singles, Alt und Jung, Groß und Klein – insgesamt 87 Personen waren bei der diesjährigen Gemeindefreizeit Anfang Juni wieder in Altenau im Oberharz dabei. Ein tolles, gemeinsames Wochenende liegt hinter uns, das Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, Austausch, Gemeinschaft und Glauben erleben sowie Spaß haben bot.

Als Referenten waren Ursula und Thomas Drossel von Team F. eingeladen, die zu dem Thema „Familien stärken – in Beziehungen investieren“ einen sehr informativen und authentischen Impulsvortrag hielten und auch nachhaltig Erkenntnisse sowie Verständnis für eigenes und fremdes Verhalten hinterlassen. Für

unseren Alltag wissen wir nun auch, welche Eigenschaften in uns stecken, wie anders das bei unserem Partner aussehen kann und wie wir mit diesen Unterscheiden umgehen können.

Für die Kinder und Jugendlichen stellten Michael Kaufmann und unsere Diakonin Edit Szilágyi mit ihrem Team ein altersgerechtes Programm bereit.

Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, in den „freien“ Zeitfenstern Unternehmungen nach eigenem Geschmack und Bedürfnissen zu machen: ob beispielsweise bei einer Wanderung, einer Besichtigung, einer Ausflugsfahrt mit dem Auto oder beim Entspannen auf der Terrasse. Bei den Kindern stand das Bauen von Staudämmen im

Bach hoch im Kurs – getreu dem Motto der vergangenen Jahre: Welches Kind dabei nicht (unfreiwillig) im Bach badete, war nicht in Altenau...

Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag mit den „Drei vom Ast“ ging es nachmittags dann wieder zurück nach Langenhagen. Herzlichen Dank an alle Organisatoren und Mitgestalter. Nun müssen wir noch etwas warten bis es wieder losgeht – gebucht ist für den 8. bis 10. Mai 2020. Wer kommt mit?

Silke Schäfer

Zum Vormerken

Die nächste Gemeindefreizeit in Altenau findet vom 08.-10. Mai 2020 statt.

Teenie-Elternkurs

Eltern-Sein hört nicht auf, wenn Kinder zu Teenagern werden. Für die meisten Eltern ist die Teenagerzeit eine große Herausforderung. Es hilft, wenn Eltern entdecken, dass sie mit diesen Herausforderungen nicht allein sind und sie von den Ideen anderer profitieren können. Denn Eltern haben den größten Einfluss auf die Zukunft ihrer Teenager!

Der Teeenie-Elternkurs findet in einer ungezwungenen Atmosphäre statt und startet mit einem gemeinsamen Essen. Erleben Sie lebensnahe Referate mit guten Impulsen für Ihren Familienalltag. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Eltern. In kleinen Gruppen können Sie sich anschließend austauschen. Sie erhalten ein Teilnehmerbuch mit wertvollen Tipps und viel Platz für Ihre Notizen.

Der Kurs basiert auf christlichen Werten, doch Sie benötigen keinen christlichen Hintergrund,

um daran teilzunehmen.

Dies sind die Themen:

- Unser Ziel für die Zukunft
- Bedürfnissen unserer Teenager begegnen
- Grenzen setzen
- Eine gesunde Gefühlswelt entwickeln
- Gute Entscheidungen fürs Leben treffen

Edit Szilágyi

Teenie-Elternkurs

für alle Eltern, deren Teenager zwischen 10 und 18 Jahren alt sind.

Termine: Jeweils dienstags, 29. Oktober, 05., 12., 19. und 26. November 2019 von 19:00 bis 21:30 Uhr. Kosten: 55,00 Euro.

Anmeldung bitte bis 27.10.2019 bei Edit Szilágyi. (Kontakt Daten auf Seite 9)

„Solche Typen“- Legotage 2019 in Elia

Michael Kaufmann vom Evangelisationsteam Sachsen, 58 Kinder und ein Mitarbeiterteam aus der Elia-Kirche bevölkerten in der letzten Sommerferienwoche die gesamten Gemeinderäume. Es wurden Geschichten von verschiedenen Typen aus der Bibel erzählt, gesungen, gespielt, gebastelt, gemeinsam gegessen und, natürlich, ganz viel Lego gebaut! Eine riesige Stadt ist entstanden und alle waren begeistert bei der Sache. Toll, wieviel Kreativität in den Kindern steckt.

Wir wünschen uns und hoffen, dass das, was die Kinder über Jesus gehört haben, sie weiter

beschäftigt und wir viele (vielleicht schon im nächsten Jahr) oder in den Angeboten für Kinder und Familien wiedersehen.

Ulrike Borschel



In aller Kürze

Glaubenskurs

Haben Sie Fragen zum Leben, über den christlichen Glauben oder sogar über das, was nach dem Tod kommt? Haben Sie auch das Gefühl, dass unsere Welt nicht durch Zufall entstanden ist? Das es mehr gibt, als nur das, was Sie mit den Augen sehen können?

Dann laden wir Sie herzlich zu einer Spurensuche ein. Los geht es am 23.09.2019 um 19 Uhr; insgesamt gibt es sieben Termine. Weitere Informationen und Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastor Marc Gommlich.

Hausbibelkreis für Eltern

Es gibt einen neuen Hausbibelkreis speziell für Eltern von kleinen Kindern. Die wöchentlichen Termine finden im 14-tägigen Wechsel zwischen Müttern und Vätern statt, damit immer ein Elternteil zu Hause bleiben kann. Die behandelten Themen sind in beiden Gruppen identisch, so dass sich die Partner auch untereinander austauschen können.

Weitere Informationen gibt es bei Ehepaar Stein.

Telefon: 0511 3006872
sebastian@familiestein.org

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3
30938 Großburgwedel
Telefon: 05139 9976-12
DW.Burgdorf@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 723804
lebensberatung@
kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-
langenhagen.de

Diakonisches Projekt

DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken
Telefon: 0511 5904252
oder über das Kirchenbüro

Mitspieler gesucht

Am 26. Oktober 2019 beginnen die Proben für unser diesjähriges Weihnachtsmusical. Dieses Jahr wird es eine Uraufführung geben: Das Musical wurde extra für die Elia-Kirche geschrieben. Jeder kann mitmachen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene - alle werden benötigt, damit die Aufführung ein großer Erfolg wird. Die Vorbereitungen und die Aufführung sind ein tol-

les Weihnachtsprojekt, bei dem Familien etwas zusammen machen können. Denn es gibt für jeden eine passende Aufgabe: Wir suchen Chorsänger, Solisten, Schauspieler, Kulissenbauer, Kostümschneider, Musiker, Techniker, Mitdenker und vieles mehr.

Anmeldeflyer liegen in der Kirche aus. Weitere Informationen gibt es bei Edit Szilágyi.

Kaleb

Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:
Birgit Karahamza
Telefon: 0511 588730
Mobil: 0176 75555401
kaleb-lgh@web.de
www.kaleb.de

Neues Land

Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover
Telefon: 0511 336117-30
Leitung / Ansprechpartner:
Michael Lenzen
Telefon: 0511 65580539
www.neuesland.de

Sponsoren unseres Gemeindebriefs



unidruck GmbH & Co KG
 Telefon
 0511- 7 000 000
 info@unidruck.de
 www.unidruck.de

HARDEL - ELEKTRO
 Elektroinstallationen
 Langenhagen
 Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88
 www.elektro-hardel.de
 preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor
HERZ APOTHEKE
 Erich-Ollenhauer-Str. 1
 Tel. 0511 / 12332660
 www.apoherz.de/herz-apotheke-langenhagen/

J. OSTENDORP
Malermeister GmbH
 www.j-ostendorp.de
 Emil-von-Behring-Straße 7F
 30853 Langenhagen
 Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87
 Mobil: 0171/6 83 61 90



Unser Service – Ihr Vorteil!
Decke, Fußboden, Wand – alles aus einer Hand!

- Renovierung von Wohn- und Geschäftsräumen, Treppenhäusern und Fassaden
- Verkauf und Verlegung von Teppichboden, Parkett und Laminat

Wir beraten Sie gern!



Das Bestattungshaus
Walsroder Str. 89
 jederzeit **Tel: 72 59 55 55**
 www.naethe-bestattungen.de



RICHARD EGGERS GmbH
 BESTATTUNGSINSTITUT
 Niedersachsenstraße 2, Tel. 77 54 59
 www.eggers-bestattungen.de

Langenhagen Osttor
fern **W**
 Reisebüro Touristik
 Erich-Ollenhauer-Str. 23
 Tel. 0511-738809 • www.fern-touristik.de

Opel-Service im grünen Bereich!
 www.opel-langenhagen.de



beer & sokolowsky
 Ihr Autohaus im Grünen
 persönlich · ehrlich · kompetent!
 Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

VPV
 VERSICHERUNGEN

Der Vorsorgeberater des öffentlichen Dienstes seit 1827

Ihr Vorsorgepartner

Roman Katona
 Hauptstrasse 11
 30855 Langenhagen
 Tel. 0511 / 33 29 12
 Roman.Katona@vpv.de
 www.vpv.de/agentur.boeger/Startseite/

Fleischerei Riedel

Partyservice
 Veranstaltungsservice
 Mittagstisch

Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen
 Tel. 0511 / 73 44 52 www.fleischerei-riedel.com

Seniorenheim
Bachstrasse GmbH
 Bachstrasse 24
 30851 Langenhagen
 Tel: 0511 / 64 64 17-0
 www.bachstrasse.de



Das Bad www.jung-langenhagen.de

W JUNG & SOHNE
Die Heizung

Klusriede 18 30851 Langenhagen Tel. 05 11/73 75 64

Kennen Sie schon die Internetseiten der Elia-Gemeinde ?
 Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.elia-kirchengemeinde.de

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen.
 Sprechen Sie uns an.
 Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de



Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde

5 TAGE DER HOFFNUNG UND DER MUSIK

mit Kanzlerbegleiter, Redenschreiber und Showpianist

Waldemar Grab

11.-15. September 2019

in der ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen



Mittwoch, 11.09., 19.30 Uhr

Vortrag

„Das Leben ist mehr...“

Donnerstag, 12.09., 19.30 Uhr

Vortrag

„Ich krieg‘ die Krise!“

Freitag, 13.09., 19.30 Uhr

Vortrag

„Hierbleiben geht nicht...“

Samstag, 14.09., 19.30 Uhr

Konzertabend

„Ich bin fasziniert“

Sonntag, 15.09., 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

mit Traumschiff-Kaffee

Sonntag, 15.09., 15.30 Uhr

Seniorenachmittag

„Berühmte erste Strophen“